

elternfrage

Beitrag von „Hermine“ vom 7. Juli 2006 07:26

Den letzten Satz von Timm kann ich voll unterschreiben- die Schüler haben nicht vor dem klassischen Lernen Angst, sondern vor den Lehrern. Gerade in meiner Schule prallen hier zwei Welten aufeinander. Zum einen die jungen Lehrer, die sich inzwischen bei jedem Wort überlegen, ob das nun motivierend ist oder die Schüler bedrängt, während die Älteren auch schon mal einen deftigen Spruch loslassen, der von den Schülern aber als absolut beleidigend empfunden werden. Und auch die Ergebnisse von Timms Evaluation würden meine Schüler sofort unterschreiben:

Freiarbeit, Gruppenarbeit u.ä. sind mal ganz schön, auf Dauer wollen die Schüler die freien Unterrichtsformen aber gar nicht.

In meiner Elf habe ich gerade einen Feldversuch gewagt: Die Schüler bekamen ein Thema (aus der behandelten Lektüre), das sie bearbeiten sollten- und dann habe ich mich zurückgezogen. Ergebnis: Erstmal große Unsicherheit- obwohl meine Schüler wirklich durch das ganze Jahr hindurch immer wieder Erfahrung mit offenen Unterrichtsformen sammeln konnten. Inzwischen arbeiten sie munter drauflos- aber erst, nachdem sie sich von mir Anregungen erbeten hatten. Ehrlich gesagt sehe ich den Sinn dieser hundertzwanzigsten Diskussion aber nicht mehr so ganz ein. Ich werde auch nach dem dritten oder fünften Elternbrief und nach einem weiteren Beitrag von dir, Robischon, den vollkommen freien Unterricht sehr kritisch sehen und du wirst von deiner Ansicht auch nicht abweichen.

Was soll also die ständige Aufwärmerei?

Liebe Grüße

Hermine